



BSZ

Bibliotheksservice Zentrum
Baden-Württemberg

Langzeitarchivierung und IMDAS-Pro - Sachstandsbericht -

11. MusIS Nutzertreffen
Naturkundemuseum Stuttgart
10. Mai 2010

Dr. Werner Schweibenz

- Langzeitarchivierung (LZA)
– kurze Begriffsklärung
- LZA am BSZ
- Schichtenmodell der LZA in Baden-Württemberg
- Projekt „Bildarchiv“ der SGS

*„Langzeitarchivierung ist die verantwortliche Entwicklung von Strategien, die den technologischen Wandel bewältigen
- nicht die Abgabe einer Garantie über 5 oder 50 Jahre“*

(H. Liegmann)

- Verantwortung geht der Technik voran
- Verluste können nur durch rasches Handeln minimiert werden
- Der Forschungsbedarf zwingt zur laufenden Reflektion der pragmatischen Dimension des Handelns
- Sicherheit wird gewonnen durch Nutzung von Standards, Einbettung in Kooperationen und laufende Prüf- und Berichtsroutinen

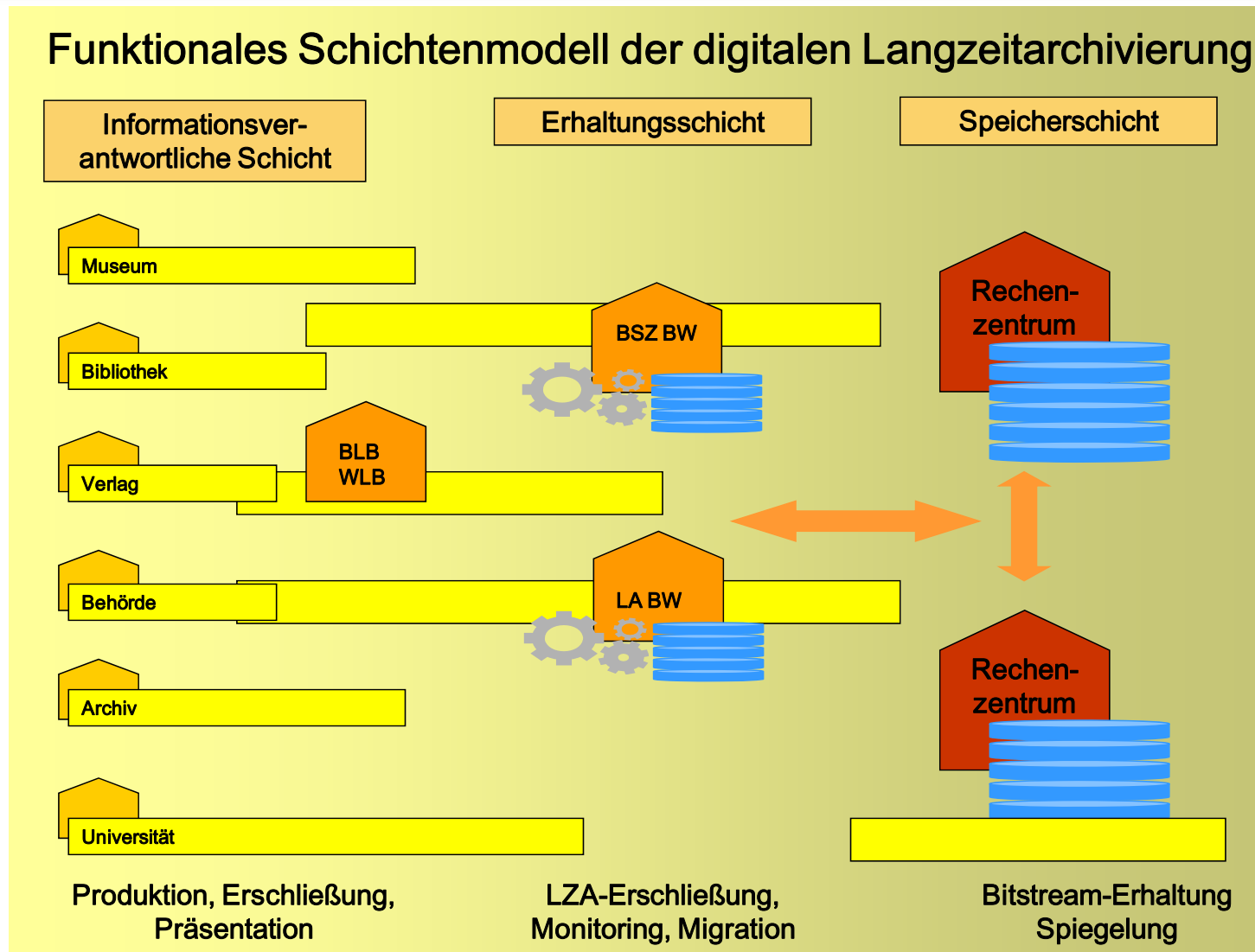
Wir

- übernehmen, erhalten und speichern Objekte
- ermöglichen eine differenzierte Beschreibung der Objekte
- stellen die Objekte zur Verfügung
- bilden und vergleichen laufend Prüfsummen zur Integritätswahrung
- testen die Wiederherstellung aus dem Bandarchiv
- dokumentieren die Prozesse intern
- bauen die notwendigen Redundanzstrukturen auf
- bieten eine Exitstrategie

- Im Geschäftsgang wie bislang
 - Übernahme, Erhaltung, Beschreibung und Bereitstellung der Objekte
- Aber
 - Bessere Automatisierung der laufenden Integritätsprüfungen
 - Bessere Automatisierung der Berichterstattung intern
 - Direkte Berichterstattung an den Auftraggeber
 - Vorbereitung der Speicherung an einem universitären Rechenzentrum:
 - Vorteil: vorhandene Redundanzstrukturen und evtl. Kosten

➤ Hier liegen die Leistungen der letzten Monate

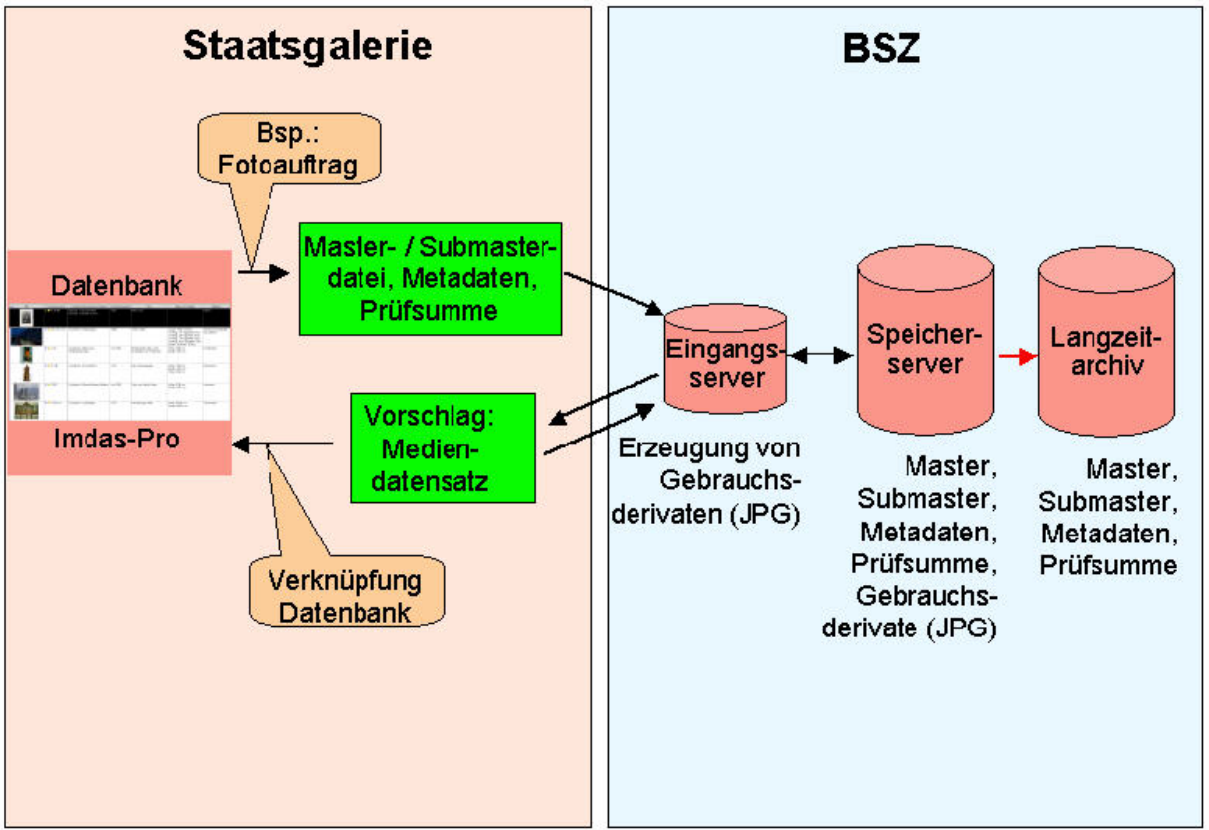
... und entspricht dem Schichtenmodell der digitalen Langzeitarchivierung in BW



Projekt

Aufbau eines Langzeitarchivs für
hochaufgelöste Bilddateien sowie
Entwicklung eines sicheren und auf Kontinuität
basierenden Online-Datentransfers der
Digitalisate

Grundschemata des Projekts



Datei Bearbeiten Recherche Objekt Module Navigation Ansicht Stammdaten Thesaurus Fenster ?




Objektliste Objektdetails

BAROCKGALERIE LB	152 Objekte	11.06.2008 13:39:20
Ausstellung Spiel Archive	3 Objekte	30.05.2008 11:32:43
Neupräsentation Niederländische Gemälde	60 Objekte	29.05.2008 15:33:00
Neupräsentation Kunst nach 1945 Skulpturen	175 Objekte	29.05.2008 15:29:29
Neupräsentation Kunst nach 1945 Gemälde	160 Objekte	29.05.2008 15:28:30
Neupräsentation Klassische Moderne	150 Objekte	29.05.2008 15:27:42
Weitere Objektauswahlen ...		
Standortverwaltung: Letzter Zugriff		
Meine Standorte zu bestätigen	0 Objekte	01.07.2008 17:01:20
Meine Standorte bestätigt	0 Objekte	01.07.2008 17:01:20
Meine Standorte abgelehnt	0 Objekte	01.07.2008 17:01:20
Alle Standorte zu bestätigen	0 Objekte	01.07.2008 17:01:20
Alle Standorte bestätigt	0 Objekte	01.07.2008 17:01:20
Alle Standorte abgelehnt	0 Objekte	25.06.2008 16:50:33
Standorte einer Person zuordnen		
Media Import: Alle -> Eigene Medienimporte Letzter Zugriff		
Bildauswahl (allgaiere_LZA)	1 Objekt	16.04.2009 12:52:59
Web Liste: Alle Web Listen Letzter Zugriff		
keine Web Liste vorhanden...		
Importierte Offline-Daten: Alle Importe Letzter Zugriff		
Import LZAADM_SGS 2009.05.11 11:42	1 Objekt	03.06.2009 13:43:18
Import LZAADM_SGS 2009.05.29 14:00	43 Objekte	03.06.2009 09:02:03
Import LZAADM_SGS 2009.05.19 15:00	5 Objekte	02.06.2009 14:21:22
Import LZAADM_SGS 2009.05.08 16:09	2 Objekte	10.05.2009 15:26:57
Import LZAADM_SGS 2009.05.08 13:30	2 Objekte	10.05.2009 15:26:20
Masken in Objektdetails öffnen: Letzter Zugriff		

Objektliste „Importierte Offline-Dateien“

Datei Bearbeiten Recherche Objekt Module Navigation Ansicht Stammdaten Thesaurus Fenster ?
 geladene Datensätze: 1 von 1

Objektliste | Objektdetails

Bild	URL für Derivat r	URL für Submaster	Vorschlag Inv.Nr. (LZA)	Vorschlag Künstler (LZA)
			gvl_16	monet

Aufgabenbereich

Erste Schritte:

- Institutionsdaten eingeben** Legen Sie die Daten für die Institutionen ein. Ohne Institutionen können keine Objekte erstellt werden.
- Kennwort ändern** Ändern Sie das Kennwort für den ersten Anmeldenamen.
- Benutzer anlegen** Legen Sie für die Benutzerrechte auf dem System Benutzer an.
- Thesaurusbearbeitung** Auf der imdas-Instanz können Sie den Thesaurus bearbeiten. Dadurch können Sie neue Begriffe hinzufügen.
- Personenstammdaten** Erfassen Sie die Stammdaten der Personen, die in der Datenbank gespeichert sind.
- Stammdaten allgemein** Erfassen Sie die Stammdaten der Programme, die in der Datenbank gespeichert sind.
- Optionen** Unter den Optionen können Sie die Standardwerte für die verschiedenen Bereiche des Systems festlegen.
- Farbeinstellung** Sie können die Farbeinstellungen für den Detailbereich festlegen.
- Datenbankoptimierung** Nach dem Transfer der Daten in die Datenbank sollten Sie die Datenbank optimieren.
- Objektliste konfigurieren** Sie können die Konfiguration der Objektliste (Felderauswahl) festlegen.

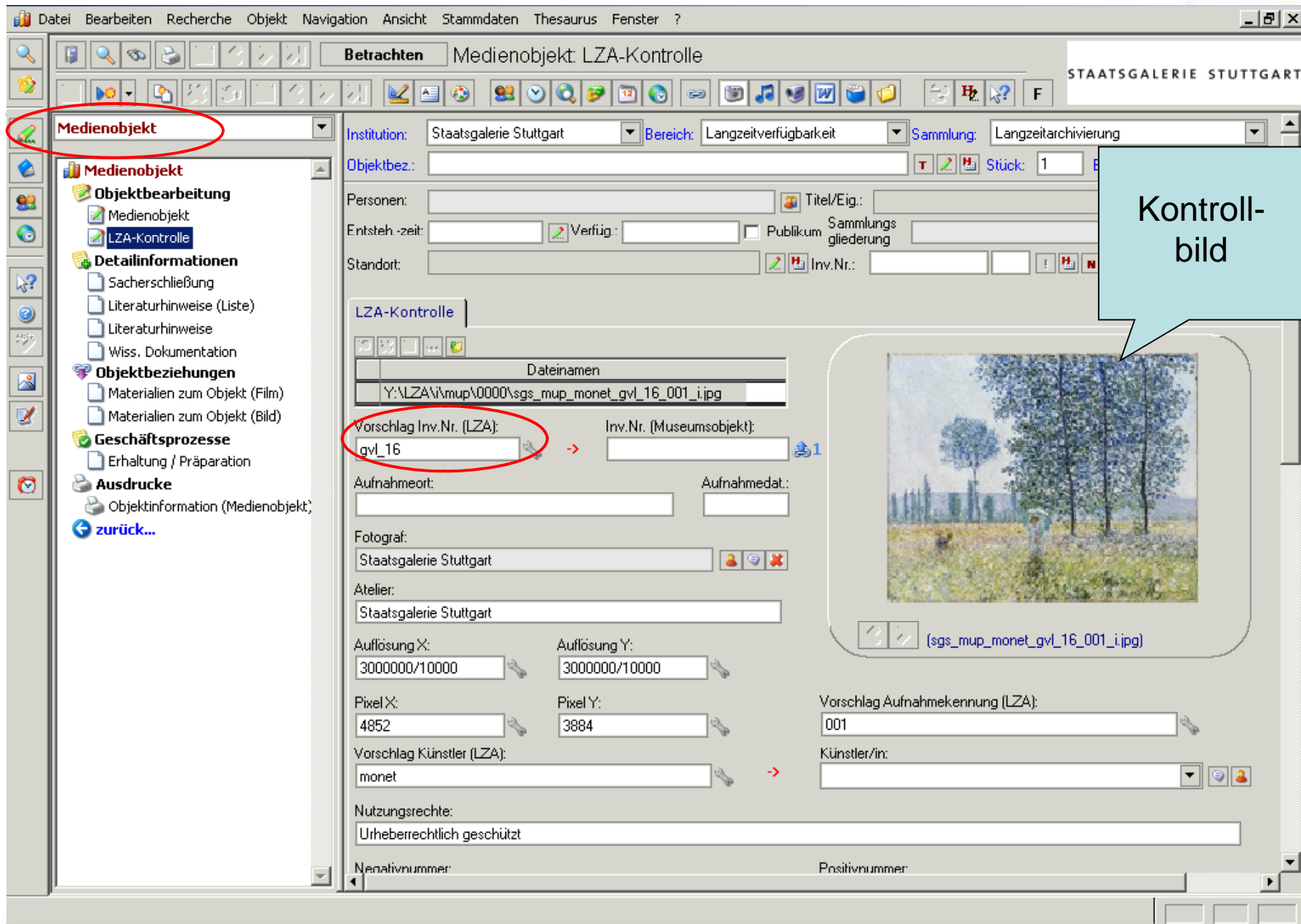
imdas pro Makros:

Keine Makros vorhanden ...

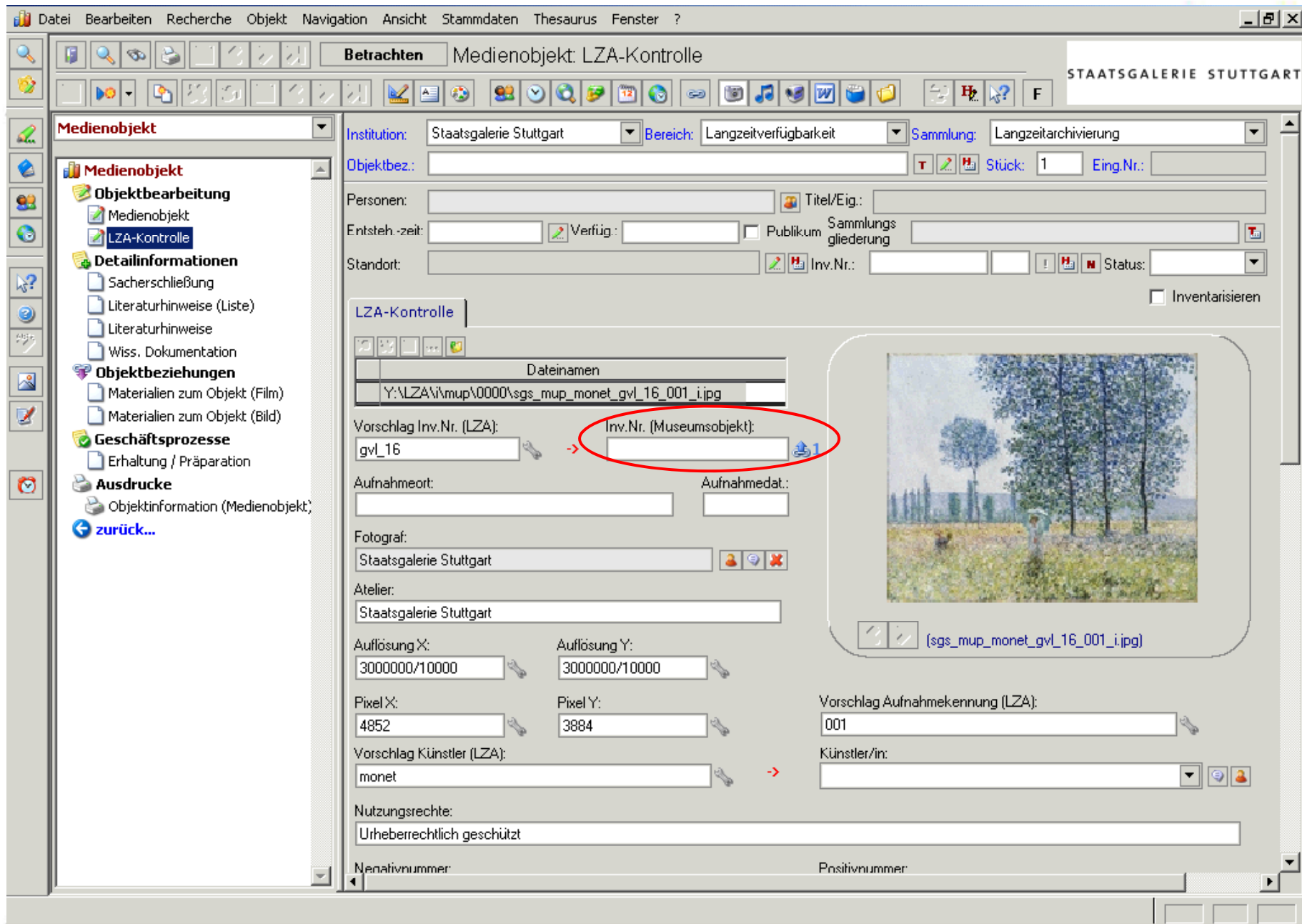
Objekt-/Medientypen laden:

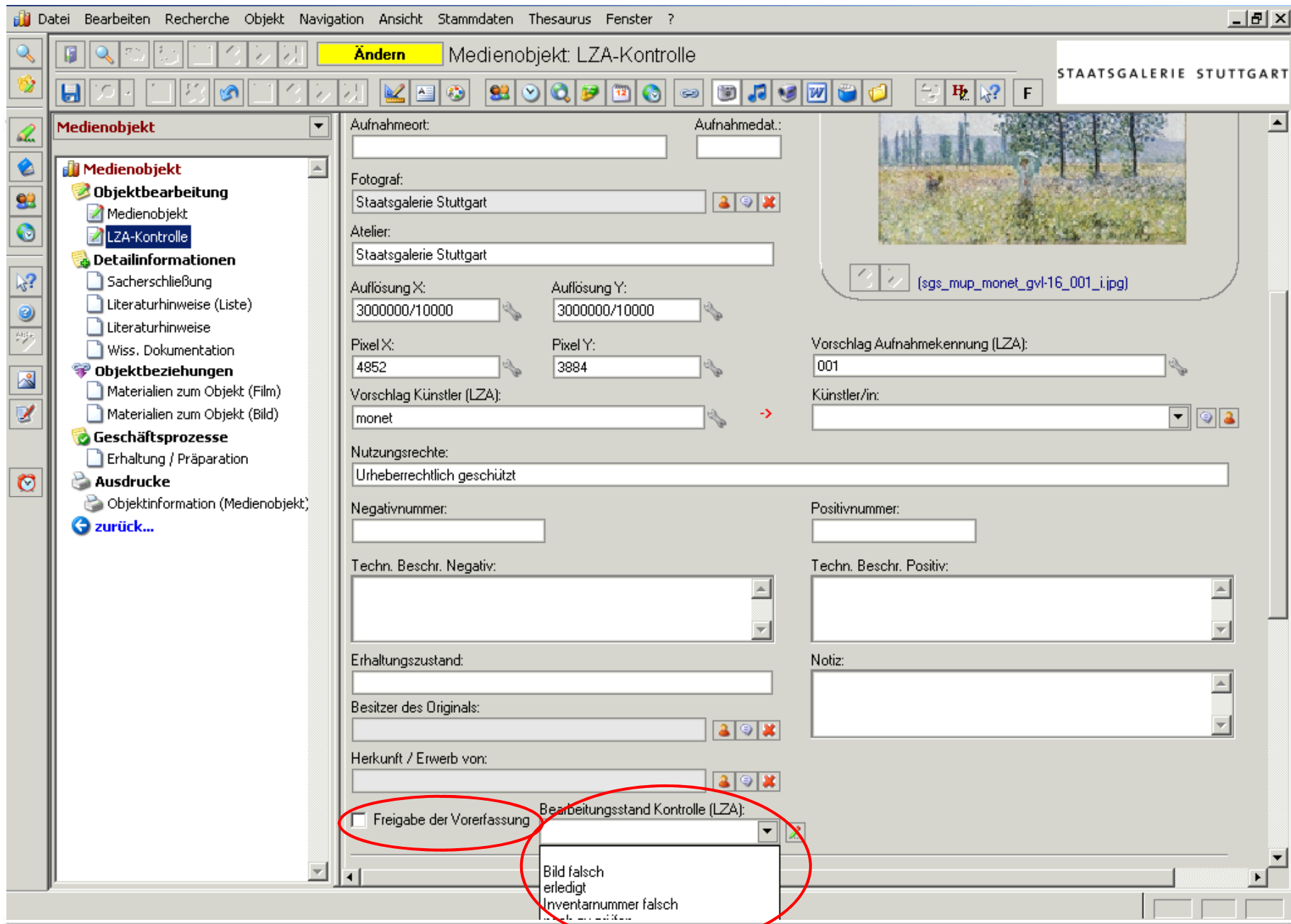
- Akte
- Alte Karteikarte
- Archivalie
- Bibliographisches Objekt
- Bild
- Dokument
- Film

Objektliste importierter Objekte

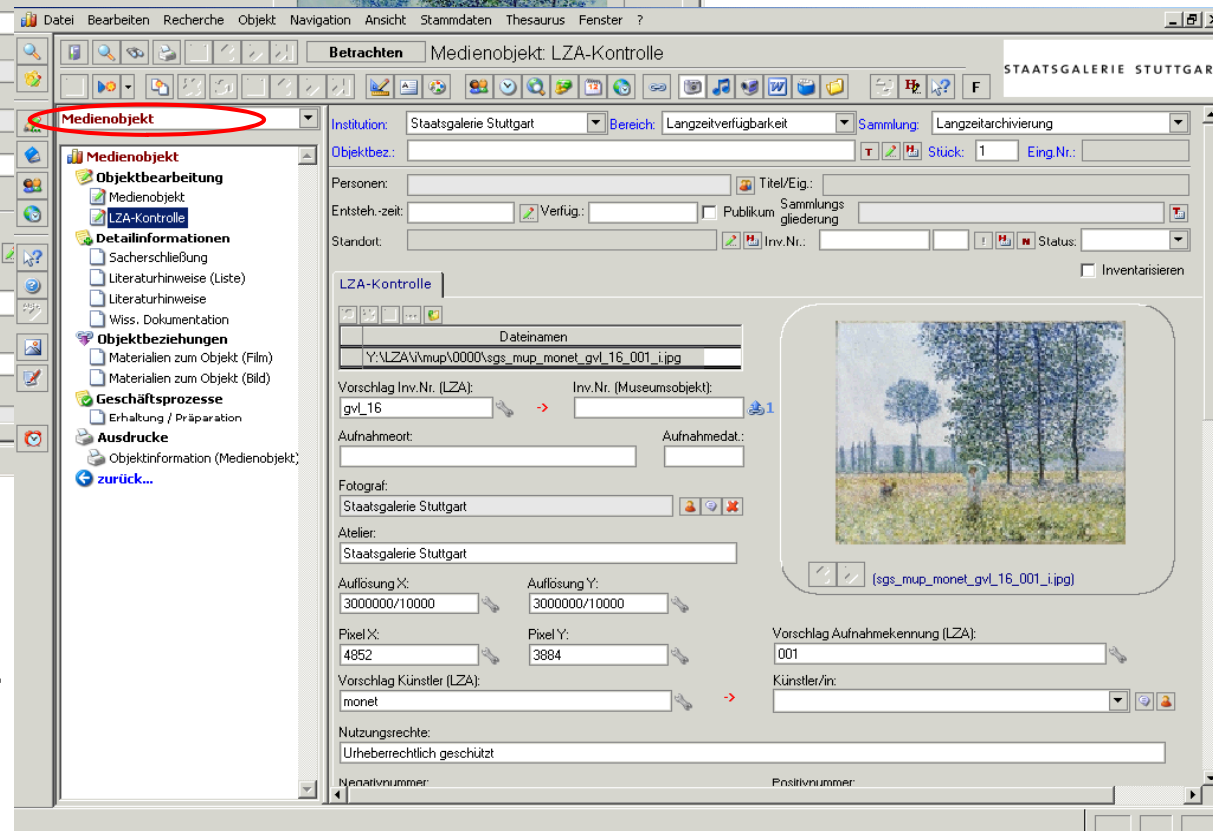
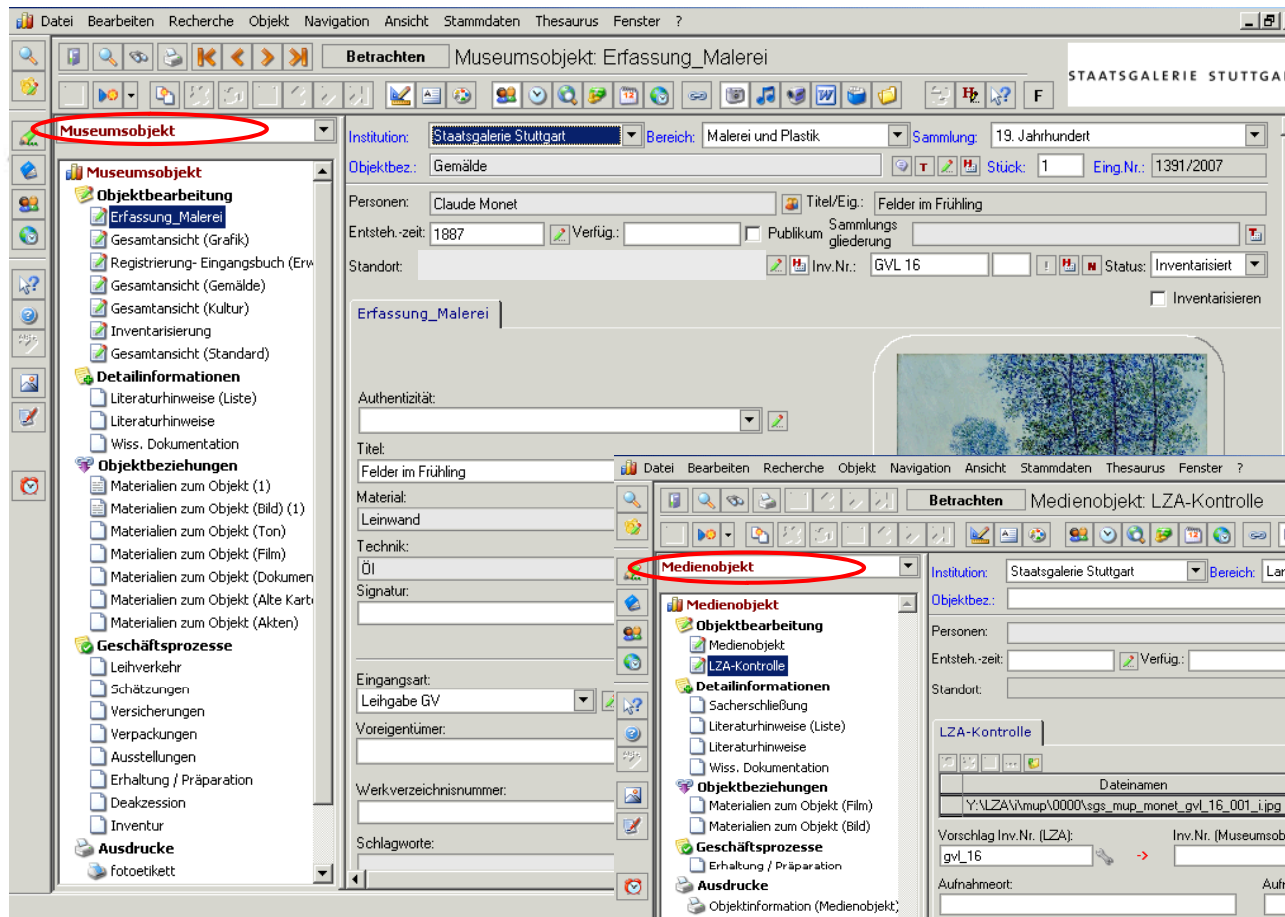


Maske „LZA-Kontrolle“ mit importiertem Objekt,
intellektuelle Kontrolle





Freigabe nach intellektueller Kontrolle und manueller Verknüpfung



Die Verknüpfung mit dem IMDAS-Museumobjekt erfolgt über die Inventarnummer, die nach der intellektuellen Kontrolle im IMDAS-Medienobjekt eingetragen wird.

- Informationsveranstaltung Langzeitarchivierung 23.06.2009 zeigte die grundsätzliche Akzeptanz und Nutzbarkeit der Projektergebnisse
- Änderungen am Detail
 - „Urheber“ (Künstler) der Dateinamenskennung wird zu „Merkmal“
 - Importdatum wird eingeführt
 - Universally Unique Identifier (UUID) wird eingeführt
- Tests der überarbeiteten Programme laufen aktuell
- Nach Testauswertung Produktionsbeginn (noch vor der Sommerpause)

- Universally Unique Identifier
 - Standard für Identifikatoren
 - Dient in verteilten IT-Systemen ohne zentrale Koordination zur eindeutigen Kennzeichnung (Sicherheit von 5×10^{36})
 - Bsp.: 550e8400-e29b-11d4-a716-446655440000

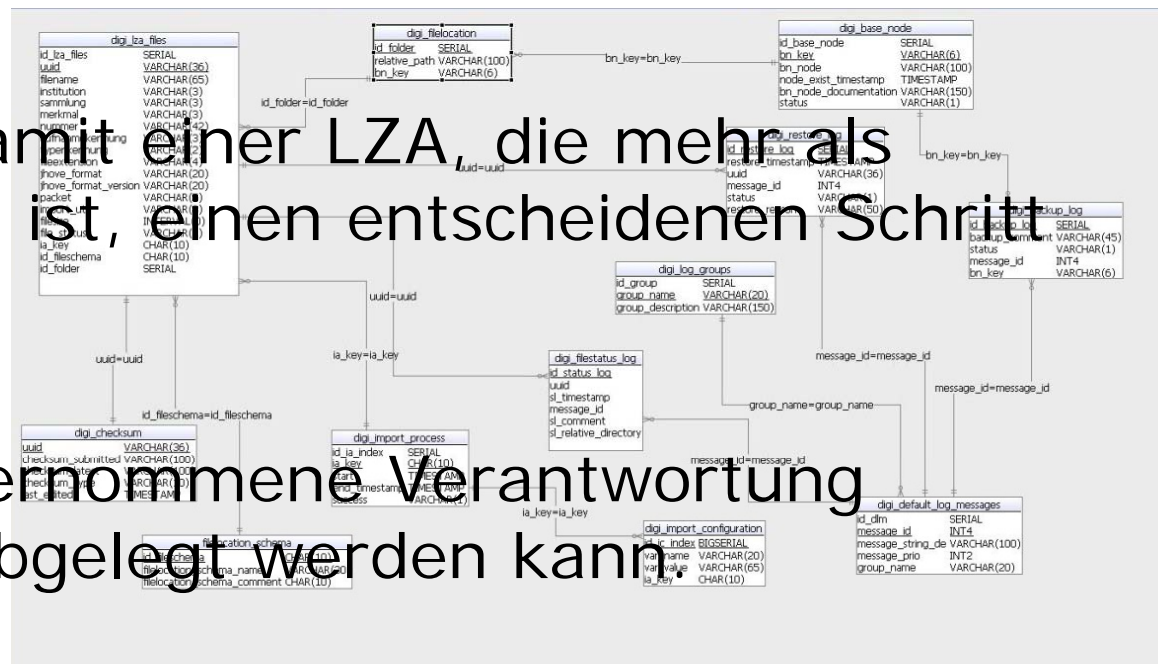
- Für die an der LZA des BSZ teilnehmenden Museen bleibt der Dateinamen nach Konvention Basis des Geschäftsganges
- Für die internen Prozesse im BSZ bietet aber die Nutzung der UUID höhere Sicherheit und bessere Verarbeitbarkeit
- Basis der Berichterstattung im BSZ bildet die UUID

- Und um eine mögliche Sorge zu nehmen: niemand wird je eine UUID tippen oder schreiben müssen

- Datenbank baut auf Aggregationen auf
- Nutzt die UUID als identifizierendes und verbindendes Merkmal der notwendigen Klassen und Tabellen

Wir kommen damit einer LZA, die mehr als Datensicherung ist, einen entscheidenden Schritt näher

- Da über die übernommene Verantwortung Rechenschaft abgelegt werden kann.



Langzeitarchivierung digitaler Objekte in Baden-Württemberg [Elektronische Ressource] : ein Schichtenmodell der Kompetenzen, Funktionen, Dienstleistungen und Schnittstellen / erarbeitet von der AG Langzeitarchivierung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Red.: Stefan Wolf. Beteiligt: Elke Allgaier, Jutta Dresch - 2009. - Online-Ressource

URL: <http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2010/818/>

Fragen

... gerne jetzt oder an

werner.schweibenz@bsz-bw.de

07531/88-4279

bzw.

stefan.wolf@bsz-bw.de

07531/88-3050

